

## DZ PRIVATBANK

# INFORMATIONEN ZUR VERMÖGENSVERWALTUNG SWISS SELECTION KONSERVATIV

VERMÖGENSVERWALTER DZ PRIVATBANK (SCHWEIZ) AG

Stand: 30.11.2018

### BEZEICHNUNG

swiss selection - konservativ

### RISIKOBEREITSCHAFT

Für risikoscheue Anleger geeignet

### ANLAGEHORIZONT

Mittel- bis langfristig, d. h. 5 Jahre oder mehr

### VERMÖGENSVERWALTER

DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG

### UMSETZUNG

Die Umsetzung der vereinbarten Anlagestrategie erfolgt im Rahmen einer Fondslösung. Die Fondslösung kann ab einer Mindestanlage-summe von EUR 100.000 (Referenzwährung Euro) abgeschlossen werden. Die Konto- und Depotführung erfolgt bei der DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG.

### 1. ANLAGESTRATEGIE UND ANLAGEGRENZEN

swiss selection - konservativ eignet sich für Anleger, bei denen die Sicherheitsbedürfnisse gegenüber Liquiditätsbedarf und Rendite-erwartung überwiegen. Zudem besteht eine Toleranz gegenüber geringen bis mäßigen Kursschwankungen.

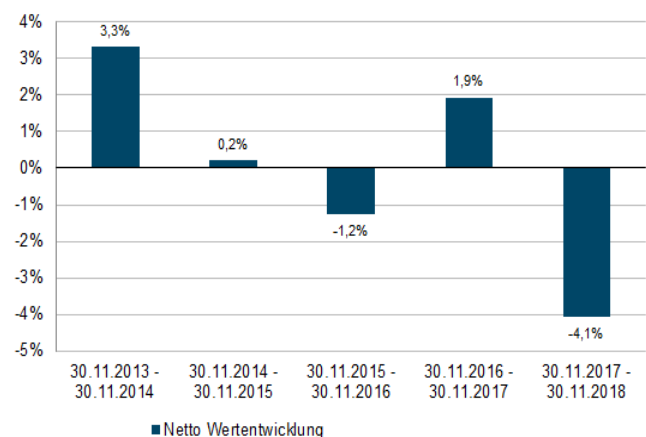
Mit swiss selection investieren Sie in eine fondsgebundene Vermö-gensverwaltung. Die Anlage des Vermögens erfolgt in die Anlage- klassen Liquidität, Anleihen und Aktien.

### ANLAGEGEGRENZEN IN PROZENT

Anlageklasse	Zielquote	Min.	Max.
Liquidität	0	0	50
Anleihen	80	50	100
Aktien	20	0	30
Andere Anlagen	0	0	0

Sämtliche Investitionsentscheidungen werden nach dem Best-Select-Ansatz getroffen, der auf quantitativen und qualitativen Fondsanalysen beruht. Die Abbildung der Anlagestrategie erfolgt überwiegend über ETFs und passive Indexfonds. Die Referenzwäh- rung ist Euro.

### HISTORISCHE 12-MONATS-WERTENTWICKLUNG (EUR)



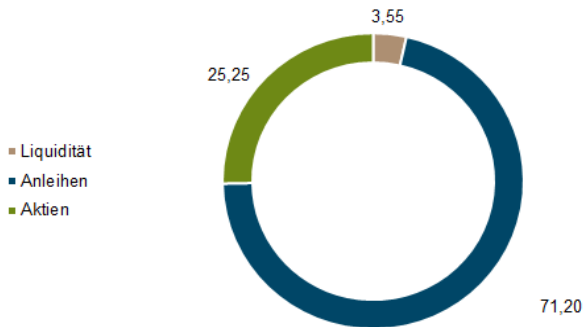
### HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG (EUR)

Jahr	Performance Netto	Volatilität
2014	3,21%	1,65%
2015	-0,64%	4,53%
2016	0,60%	1,93%
2017	0,72%	1,65%
BIS 30.11.2018	-3,72%	

Quelle: DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG, eigene Berechnungen  
Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt anhand des Rücknahmepreises des Fonds in dem die aufgeführte Anlagestrategie umgesetzt wird. Darin sind die Verwaltungsvergütung in Höhe von 1,25 Prozent p.a., anwendbar ab einem Anlagebetrag von mindestens EUR 100.000, sowie sämtliche sonstigen Fondskosten (Produktkosten) bereits enthalten. Eine detaillierte Kosteninformation, die sämtliche voraussichtlichen Kosten in Bezug auf das jeweilige Verwaltungsmandat enthält, wird dem Kunden vor Geschäftsabschluss ausgehändigt. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Es können sich Abweichungen zu Kundenportfolios ergeben.

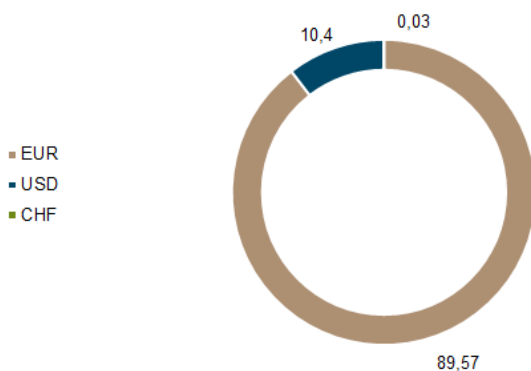
## ÜBERBLICK ÜBER DIE AKTUELLE ALLOKATION DER VERMÖGENSVERWALTUNG NACH ANLAGEKLASSEN, WÄHRUNGEN SOWIE REGIONEN

Aktuelle Allokation nach Anlageklassen (in Prozent)



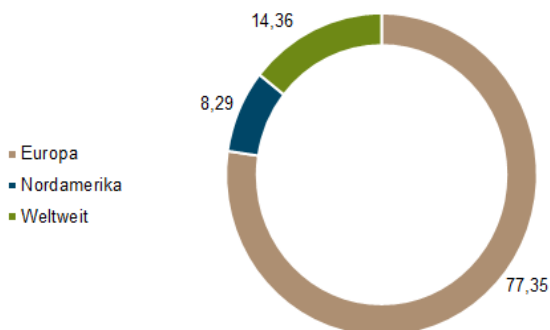
Quelle: DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG, eigene Berechnung.

Aktuelle Allokation nach Währungen (in Prozent)



Quelle: DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG, eigene Berechnung.

Aktuelle Allokation nach Regionen (in Prozent)



Quelle: DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG, eigene Berechnung.

## 2. GRUNDSATZINFORMATIONEN ZUR ALLOKATION DES VERMÖGENSVERWALTUNGSMANDATS

Folgende Anlageformen und -instrumente werden dabei eingesetzt: In der Anlageklasse Anleihen erfolgt die Anlage in passiven Anleihefonds (z. B. ETFs) oder aktiv gemanagten Anleihefonds in allen gängigen Währungen.

In der Anlageklasse Aktien erfolgt die Anlage in passiven Aktienfonds (z. B. ETFs) oder aktiv gemanagten Aktienfonds in allen gängigen Währungen.

Mit einer Bandbreite von 0 bis 30 Prozent wird der Aktienteil grundsätzlich international ausgerichtet, wobei der Euroraum den Schwerpunkt bildet und durch die Schweiz mit einer strategischen Gewichtung von etwa 5 bis 15 Prozent ergänzt werden kann. Die weltweite Streuung der weiteren Aktienfonds bewirkt eine zusätzliche Diversifizierung innerhalb der Vermögensverwaltung.

Der Anleihefondsanteil ist grundsätzlich europäisch ausgerichtet. Eine Ergänzung durch den Erwerb von Geldmarktfonds ist möglich.

Es erfolgt keine Investition in Finanzinstrumente mit Hebelwirkung.

Durch das aktive Risikomanagement dieses Mandats wird eine Begrenzung des Verlustrisikos bei stark fallenden Märkten angestrebt, d. h. in Phasen höherer Unsicherheit werden die Risikopositionen deutlich zurückgefahren. Prinzipiell besteht jedoch die Möglichkeit geringer und größerer Vermögensverluste bei einer negativen Kursentwicklung der im Portfolio gehaltenen Wertpapiere.

Der Verwalter (DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG) ist berechtigt, die Vermögensverwaltung in einem oder mehreren Fonds durchzuführen, bei denen der Verwalter das Management übernimmt oder als Anlageberater tätig ist. Zur Berechnung der Anlagegrenzen bei der Anlage in einen Fonds ist dessen Fondsstruktur maßgeblich, sodass auf die in ihm enthaltenen Vermögensgegenstände abzustellen ist.

Derzeit investiert der Verwalter in speziell für swiss selection konzipierte Dachfonds, welche thesaurierende Ertragsverwendung haben. Das heißt, die Erträge fließen laufend dem Sondervermögen zu (thesaurieren). Durch die Nichtausschüttung der Erträge wird der Inventarwert des Fondsvermögens gesteigert. Sollte sich die Ertragsverwendung ändern, so ist grundsätzlich davon auszugehen, dass Ausschüttungen wieder angelegt werden.

### 3. RISIKEN

Die Vermögensverwaltung swiss selection kombiniert verschiedene Vermögensgegenstände indirekt auf Ebene des oder der Fonds mit unterschiedlichen Risikoprofilen. Die Risiken der einzelnen Arten von Finanzinstrumenten, in die die Bank investieren kann, werden detailliert in der Broschüre «Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen» dargestellt. Ihr Berater gibt Ihnen zu den Risiken der Vermögensverwaltung swiss selection gerne weitere Informationen.

Um Ihnen eine Risikoeinschätzung der in der Vermögensverwaltung eingesetzten Anlageinstrumente zu ermöglichen, haben wir deren wesentliche Risikofaktoren nachfolgend aufgeführt.

#### A) RISIKEN VON ANLAGEKLASSEN

##### ÜBERGREIFEND

###### Währungsrisiko

Unter Währungsrisiko wird die Gefahr verstanden, dass der zugrunde liegende Devisenkurs bei Wertpapieren, die auf fremde Währung lauten, sinkt. Eine eventuelle Abwertung der Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung führt dazu, dass der Wert der auf Fremdwährung lautenden Vermögenswerte sinkt.

##### ANLEIHEN

###### Bonitätsrisiko/Emittentenrisiko

Unter Bonitätsrisiko versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit oder Illiquidität des Emittenten, d. h. eine mögliche, vorübergehende oder endgültige Unfähigkeit zur termingerechten Erfüllung seiner Zins- und/oder Tilgungsverpflichtungen. Die Rückzahlung einzelner Anleihen hängt von der Bonität (Zahlungsfähigkeit) der Emittenten ab.

###### Kurs- und Zinsänderungsrisiko

Anleihen können während der Laufzeit aufgrund von Marktzinsniveauveränderungen und/oder Bonitätsentwicklungen unter den jeweiligen Erwerbiskurs fallen. Dieses Risiko wirkt sich grundsätzlich umso stärker aus, je deutlicher der Marktzins ansteigt, je länger die Restlaufzeit der Anleihe und je niedriger die Nominalverzinsung ist.

##### AKTIEN

###### Unternehmerisches Risiko

Käufer von Aktien sind Eigenkapitalgeber und somit Mitinhaber des Unternehmens. Dieses unternehmerische Risiko birgt die Gefahr, dass sich das Investment anders entwickelt als ursprünglich erwartet. Im Extremfall, d. h. bei Insolvenz des Unternehmens, kann ein Aktieninvestment einen vollständigen Verlust des in Aktien angelegten Betrags bedeuten.

###### Allgemeines Markt- oder Kursänderungsrisiko

Aktienkurse weisen unvorhersehbare Schwankungen auf. Kurz-, mittel- und langfristige Aufwärts- und Abwärtsbewegungen lösen einander ab, obwohl sich aktuell an der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens nichts geändert hat oder ohne dass ein fester Zusammenhang für die Dauer der einzelnen Phasen herleitbar ist. Langfristig sind die Kursbewegungen jedoch vorwiegend durch die Ertragslage der Unternehmen bestimmt.

###### Risiko der Kursprognose

Bei Aktiendispositionen ist der richtige Zeitpunkt des Ein- und Ausstiegs (Timing) einer der entscheidenden Faktoren für den Anlageerfolg. Zahlreiche Analysemethoden, wie z. B. die Fundamentalanalyse und die Chartanalyse, versuchen, die Vielzahl der markt- und kursbeeinflussenden sowie der technischen Faktoren zu einer Aussage zu bündeln und einen Anhaltspunkt für eine Erfolg versprechende Anlageentscheidung zu geben. Dies kann jedoch nicht garantiert werden.

#### B) RISIKEN VON AUSGEWÄHLTEN ANLAGEINSTRUMENTEN

##### FONDS

###### Risiko rückläufiger Anteilspreise

Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilscheinepreise, da sich Kursrückgänge bei den im Fonds enthaltenen Vermögensgegenständen im Anteilschein widerspiegeln.

###### Risiko der Aussetzung

Die Rücknahme der Anteilscheine erfolgt zu dem geltenden Rücknahmepreis, der dem Anteilswert entspricht. In den Vertragsbedingungen des Investmentfonds kann allerdings vorgesehen sein, dass die Kapitalanlagegesellschaft die Rücknahme der Anteilscheine aussetzen darf, sodass die Anteilscheine an dem vom Anteilsinhaber gewünschten Tag nicht zurückgegeben werden können.

###### Risiko im Zusammenhang mit der gegenläufigen Wertentwicklung bei Short-ETFs

Im Rahmen der Anlagestrategie kann der Vermögensverwalter zur Portfolioabsicherung auch Short-ETFs einsetzen. Ein Short-ETF bildet die Wertentwicklung eines Short-Index ab, der sich annähernd entgegengesetzt zum jeweiligen Long-Index entwickelt. Wertminderungen der im Long-Referenzindex eines ETF enthaltenen Wertpapiere führen somit zu höheren Notierungen des entsprechenden Short-Referenzindex und somit zu steigenden Anteilscheinepreisen des Short-ETF selbst (Effekt der gegenläufigen Wertentwicklung). Umgekehrt führen Wertsteigerungen der im Long-Referenzindex eines ETF enthaltenen Wertpapiere zu sinkenden Notierungen des entsprechenden Short-Referenzindex und somit zu fallenden Anteil-

scheinpreisen des Short-ETF. Zudem lässt sich mit einem Short-ETF im Regelfall keine vollständige Portfolioabsicherung erzielen, da die im Portfolio enthaltenen Wertpapiere und deren Gewichtung von der Zusammensetzung des Referenzindex abweichen und mögliche Wertsteigerungen des Short-ETF Wertminderungen des Long-Referenzindex nicht vollständig ausgleichen.

#### 4. RENDITE

Die Vermögensverwaltung bietet die Chance auf einen langfristigen Kapitalzuwachs durch eine positive Entwicklung der Kurse sowie durch Dividenden- und Zinserträge der Wertpapiere im Portfolio. Die Kombination der schwerpunktmäßigen Investition in Anleihen mit unterschiedlichen Laufzeiten, Bonitäten und Währungen zielt darauf ab, zusätzliche Ertragspotenziale im Portfolio zu heben und das Risiko zu streuen.

#### 5. KOSTEN UND PROVISIONIERUNG

Für die Vermögensverwaltung wird eine pauschale jährliche Verwaltungsvergütung in Höhe von 1,25 Prozent p.a. zulasten des/der Fondsvermögen(s) erhoben. Eine Minimumgebühr fällt nicht an. Von dieser Vergütung erhält die Partnerbank bis zu 55 Prozent pro Jahr.

Für die in swiss selection enthaltenen Fonds fällt die jeweilige Verwaltungsvergütung an; ein Ausgabeaufschlag wird nicht berechnet. Dies gilt auch für speziell konzipierte Dachfonds in swiss selection. Nur für spezielle Dienstleistungen werden zusätzliche Kosten gemäß unserem Konditionenverzeichnis berechnet. Die Kosten für zusätzlich gewünschte Dienstleistungen entnehmen Sie bitte unserem Konditionenverzeichnis.

#### 6. BESTEUERUNG

Grundsätzlich unterliegen Zins- und Dividendenerträge, Ausschüttungen sowie realisierte Veräußerungsgewinne für in Deutschland steuerpflichtige Privatanleger der Kapitalertragsteuer (Abgeltungssteuer), dem Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls der Kirchensteuer.

Bei Fragen zu individuellen steuerlichen Auswirkungen sollte ein steuerlicher Berater hinzugezogen werden, da die steuerliche Behandlung von Ihren persönlichen Verhältnissen abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Die Bank erbringt keine Steuer- oder Rechtsberatung.

## HINWEIS

Allein maßgebliche Rechtsgrundlage für die Vermögensverwaltung ist der Vermögensverwaltungsauftrag inklusive Anlagen der DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG.

Alle in diesem Dokument veröffentlichten Inhalte dienen ausschließlich Ihrer eigenen Information und sollen Ihnen helfen, eine fundierte eigenständige Entscheidung zu treffen. Eigene Darstellungen und Erläuterungen beruhen auf der jeweiligen Einschätzung des Verfassers zum Zeitpunkt ihrer Erstellung, im Hinblick auf die gegenwärtige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Alle weiteren Informationen in diesem Dokument stammen aus öffentlich zugänglichen Quellen, die für zuverlässig gehalten werden. Der Kurs/Preis von Finanzinstrumenten unterliegt der Entwicklung an den Kapitalmärkten und der wirtschaftlichen Situation des jeweiligen Ausstellers. Daher können Kursverluste bis hin zum Totalausfall nicht ausgeschlossen werden.

Die Kundeninformation wurde nicht im Einklang mit den Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Ihre Inhalte stellen keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung dar und ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater.

Für Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben stehen wir nicht ein, weshalb wir keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen können, übernehmen.

## IMPRESSUM

### **DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG**

Postfach  
CH-8022 Zürich

Telefon +41 44 214 - 9400  
Telefax +41 44 214 - 9550

[info@dz-privatbank.com](mailto:info@dz-privatbank.com)  
[www.dz-privatbank.com](http://www.dz-privatbank.com)